



PARTNERSCHAFTSFEIERN 13. MAI bis 17. MAI 2016

REDE DES BÜRGERMEISTERS VON EREWASH, RATSMITGLIED

ABEY STEVENSON

Es bereitet mir viel Freude, heute hier zu sein und die besondere Beziehung der drei Partnerstädte Romorantin-Lanthenay, Langen und Long Eaton zu feiern. Es ist mir eine Ehre, die Einwohner von Long Eaton zu vertreten und ich überbringe Ihnen die besten Wünsche des gesamten Bezirks Erewash. Dies ist meine erste offizielle Verpflichtung, da ich erst gestern Abend zum Bürgermeister gewählt wurde.

Auf die besondere Beziehung zwischen unseren drei Städten, die sich im Laufe der Jahre entwickelt hat, sind wir sehr stolz. In den letzten Jahren hat sich dieses interstädtische Zusammenspiel stark ausgeweitet – Schüler-Austauschprogramme sind inzwischen fest etabliert und auch im Sportbereich werden die Kontakte schnell vertieft. So nehmen zum Beispiel Triathletinnen und Triathleten aus Langen und Long Eaton gemeinsam an den Triathlon-Wettkämpfen in unseren beiden Städten teil. Hoffentlich lässt sich dies ausweiten, damit auch Sportlerinnen und Sportler aus Romorantin-Lanthenay mitmischen können. Unserer Meinung nach können wir auf unsere festen kulturellen und sportlichen Kontakte und auf unsere Partnerschaftsverbände gestützt, der Zukunft positiv entgegensehen (insbesondere, was unsere jungen Leute anbelangt).

Sie stimmen mir sicherlich zu, dass wir uns alle der wirtschaftlichen Schwierigkeiten bewusst sind, vor denen unsere Kommunalverwaltungen gegenwärtig stehen. Ebenso wie diese Sorge hat Erewash mehrere Großprojekte in der Pipeline: zwei davon sind die Eisenbahn-Schnellfahrstrecke HS2, die direkt durch den Bezirk verlaufen soll und die Regeneration einer großen Brachfläche durch ein Wohnungsbauprogramm mit zugehöriger Infrastruktur. Die Bezirksverwaltung muss in nicht allzu ferner Zukunft diesbezüglich die Entscheidungen fällen.

Eine der wichtigsten Entscheidungen, die wir Engländerinnen und Engländer nächsten Monat treffen müssen, ist die Frage des Verbleibs in der Europäischen Union (mit dem Referendum am 23. Juni). Diese Entscheidung fällt den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes zu und ungeachtet des Ausgangs hoffen wir aufrichtig, dass die im Laufe der Jahre geknüpften städtepartnerschaftlichen Beziehungen, auf die wir so stolz sind, noch lange fortbestehen.

Dieses Wochenende werde ich von meiner Frau Ann und dem für Kultur und Freizeit zuständigen Ratsmitglied Mike Wallis und seiner Partnerin Margaret begleitet. Im Namen unserer Delegation und der Long Eaton & District Twinning Association danke ich Ihnen für Ihre freundliche Einladung zu diesem Anlass.

Nach altbewährter Tradition rufe ich Ihnen allen zu: „Vive le jumelage“ – es lebe die Partnerschaft!

Herzlichen Dank.